

## **Einige Fataawaa zum Fasten von Schaych Ahmad bin Yahyaa an-Nadschmi**

### **Kategorie: Fiqh**

Quelle: Fath ar-Rabb al-Wadud fi al-Fataawaa wa ar-Rasaail wa ar-Rudud

---

Veröffentlicht: 13.08.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

---

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

### **1. Die Absicht des Fastenden für das Pflichtfasten muss in der Nacht erfolgen**

**Frage:** „Wann muss die Absicht des Fastenden oder des Fastens erfolgen?“

**Antwort:** „Die Absicht für das Pflichtfasten muss vor dem Anbruch der zweiten Morgendämmerung gefasst werden. Was das freiwillige Fasten angeht, so ist sein Fasten, wann immer er es beabsichtigt, selbst nach dem Sonnenaufgang, richtig, solange er nicht isst und trinkt.“

### **2. Wer aus Vergessenheit isst oder trinkt hat sein Fasten nicht gebrochen**

**Frage:** „Was ist das Urteil darüber, wenn der Fastende aus Vergessenheit isst oder trinkt?“

**Antwort:** „Wenn der Fastende aus Vergessenheit isst oder trinkt, hat er sein Fasten nicht gebrochen. Und zwar wegen dem Hadith: *„Wer aus Vergessenheit isst oder trinkt, der soll sein Fasten vollenden, denn nur Allah hat ihm zu essen und zu trinken gegeben.“*

### **3. Das Urteil über jemanden, der isst oder trinkt, glaubend, dass es Nacht ist und dem sich dann zeigt, dass die Morgendämmerung angebrochen ist**

**Frage:** „Was ist das Urteil über das Fasten von jemandem, der gegessen oder getrunken hat, glaubend, dass die Morgendämmerung noch nicht angebrochen ist und sich zeigt, dass sie doch angebrochen ist oder, dass die Sonne untergegangen ist und sich zeigt, dass sie noch nicht untergegangen ist?“

**Antwort:** „Wenn er isst oder trinkt, zweifelnd, ob die Morgendämmerung angebrochen ist und es

sich nicht gezeigt hat, so ist sein Fasten richtig und er muss es nicht wiederholen. Wenn sich aber zeigt, dass er gegessen oder getrunken hat, nachdem die Morgendämmerung so klar geworden ist, dass es keinen Zweifel daran gibt, dann muss er das Fasten wiederholen. Und genauso, wenn er das Fasten gebrochen hat, glaubend, dass die Sonne untergegangen ist und sich dann zeigt, dass sie noch nicht untergegangen ist, so muss er das Fasten wiederholen.“

#### **4. Das Geben einer Spritze in den Muskel bricht das Fasten nicht, im Gegensatz zur Ader**

**Frage:** „Was ist das Urteil über das Geben einer Spritze und das Schlucken von Pillen zur Behandlung?“

**Antwort:** „Was das Schlucken von Pillen angeht, so besteht kein Zweifel daran, dass es das Fasten bricht. Kein Gelehrter sagt etwas anderes. Und was das Geben einer Spritze angeht, wenn es in der Ader ist, so bricht es ebenfalls das Fasten und wenn es im Muskel ist, so bedarf dies einer Betrachtung und es ist sicherer sie nicht zu nehmen, außer in einem dringenden Notfall.“

#### **5. Die Verwendung von Salbe und Penicillin bricht das Fasten nicht**

**Frage:** „Was ist das Urteil über die Verwendung von Salbe und Penicillin für Verletzungen. Bricht es das Fasten oder nicht?“

**Antwort:** „Was die Verwendung von Salbe und Penicillin für Verletzungen angeht, so schadet dies nicht, weil es nicht in den Bauch gelangt.“

#### **6. Das Erwünscht Sein des Fastenbrechens**

**Frage:** „Ist es für den Fastenden Pflicht das Fasten beim Sonnenuntergang zu brechen?“

**Antwort:** „Es ist keine Pflicht, doch ist es erwünscht, weil der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam*, als er das fortdauernde Fasten verbot, gesagt hat: „*Wer also das Fasten fortsetzt, der soll es bis zur Morgendämmerung fortsetzen.*“

#### **7. Das Erwünscht Sein des Essens vor der Morgendämmerung (Suhur)**

**Frage:** „Ist es für den Fastenden Pflicht vor der Morgendämmerung zu essen?“

**Antwort:** „Es ist keine Pflicht, doch ist es erwünscht, weil der Körper dadurch gestärkt wird.“

#### **8. Die einwirkenden Gerüche wie Benzin machen das Fasten nicht ungültig**

**Frage:** „Macht das Riechen von einwirkenden Gerüchen wie Benzin das Fasten ungültig?“

**Antwort:** „Es macht das Fasten nicht ungültig, außer wenn man absichtlich daran riecht.“

#### **9. Soll der Gebetsrufer nach dem Sonnenuntergang mit dem Gebetsruf (al-Adhaan) oder mit dem Fastenbrechen beginnen**

**Frage:** „Wir haben einen Gebetsrufer auf den sich die Menschen beim Gebetsruf zum Sonnenuntergangsgebet verlassen, wenn die Sonne anfängt unterzugehen. Kann er das Fasten brechen und dann zum Gebet rufen oder soll er zum Gebet rufen und dann das Fasten brechen, da die Menschen sich darin auf ihn verlassen?“

**Antwort:** „All dies ist erlaubt, wenn er sich sicher ist, dass die Sonne untergeht. Ob er nun das Fasten brechen will, indem er eine Dattel isst oder einen Schluck Wasser trinkt und dann zum Gebet ruft, oder ob er zum Gebet rufen will und dann das Fasten bricht, all dies ist erlaubt und das letzte gefällt mir besser.“

## **10. Das Urteil über das Nachholen des Fastens für einen Toten**

**Frage:** „Ich habe eine Tochter, die letzten Monat verstorben ist und die noch sechs Tage vom Monat Ramadhaan fasten musste. Also was müssen wir bezüglich dieses Fastens tun? Sollen wir es für sie nachholen oder sollen wir dafür Almosen geben oder müssen wir diesbezüglich nichts tun?“

**Antwort:** „Das Lob gebührt Allah und Lob sei über dem Gesandten Allahs, seinen Angehörigen und seinen Gefährten. Um fortzufahren: Wenn eure Tochter die Möglichkeit hatte das Fasten nachzuholen und es nicht nachgeholt hat, dann müsst ihr es für sie nachholen oder für jeden Tag einen Kilo Reis oder Weizen speisen. Wenn sie aber so lange krank war, bis sie gestorben ist, dann müsst weder ihr noch sie etwas tun.“

## **11. Das Urteil über das gemeinschaftliche Fasten an einigen Tagen**

**Frage:** „Eure Exzellenz, möge Allah ihn bewahren. As-Salaamu ‘alaykum wa Rahmatullahi wa Barakaatuhu. Um fortzufahren: Es gibt einige junge Männer, die zu Allah aufrufen und die Jugend erziehen wollen. Dabei verwenden sie einige Programme und dazu gehört das gemeinschaftliche Fasten an einigen Tagen. Also was ist das Urteil über diese ihre Tat? Wir bitten um Führung und Allah möge euch mit dem Guten belohnen.“

**Antwort:** „Das Lob gebührt Allah und Lob und Heil seien über dem Gesandten Allahs, seinen Angehörigen und seinen Gefährten. Um fortzufahren: Der Aufruf zu Allah (*ad-Da'wah*) muss nach der Sunnah des Gesandten Allahs *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* erfolgen. Und es ist vom Propheten *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* nicht überliefert, dass er zu seinen Gefährten gesagt hat: „Wir fasten gemeinschaftlich ein freiwilliges Fasten. Außer was überliefert ist, dass er Bilal am Tage von ‘Aaschuraa befahl auszurufen: „*Wer fastet, der soll es vollenden und wer nicht fastet, der soll fasten, denn heute ist ‘Aaschuraa.*“ Und zwar weil das Fasten von ‘Aaschuraa am Anfang des Islam eine Pflicht war, bevor der Ramadhaan zur Pflicht gemacht wurde. Also sollte niemand, der den Nachwuchs zum Islam erzieht, den anderen auferlegen ein gemeinschaftliches Fasten zu fasten. Weil das als eine Neueinführung (*Bid'ah*) gilt, wenn man beabsichtigt es als Religion und Annäherung zu Allah zu machen. Und der Prophet *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* hat gesagt: „*Wer in dieser unserer Religion etwas einführt, was nicht dazu gehört, so wird es nicht akzeptiert.*“

Vielmehr sollte ein Aufrufer seinen Schülern und denjenigen, die er aufruft, den Vorzug des Fastens erklären. Wie das Fasten des Montags und des Donnerstags und den Tagen der Vollmondnächte, oder von drei Tagen in jedem Monat. Und er soll ihnen nicht verpflichtend befehlen diesen Tag oder jenen zu fasten, sondern sie ihrem Willen und ihrer Lust nach lassen. Denn wenn er es ihnen befiehlt und es ihnen zur Pflicht macht, dann hat er das Erwünschte zu einer Pflicht abgeändert und das ist eine Bestimmung, die weder Allah, noch sein Gesandter erlaubt haben. Die Regeln bleiben so, wie sie beim Tod des Propheten *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* gewesen sind. Also muss der Aufrufer nichts tun, außer durch seine Aussage zu erklären, durch die Erwähnung der überlieferten Ahaadith über das Anspornen zu den Taten, ohne es ihnen aufzuerlegen. Und wie es auch unsere Pflicht ist, die Sunnah des Propheten *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* und seinen Weg in allen Regeln zum Vorbild zu nehmen, müssen wir ihn auch beim Aufrufen zu Allah zum Vorbild nehmen und durch Allah ist die Befähigung.